

Facharbeit

im Rahmen der Ausbildung für das zweite Einstiegsamt der
Laufbahngruppe 2 im feuerwehrtechnischen Dienst

Thema:

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst mit Feuerwehrbezug

Dienststelle:

Landeshauptstadt Mainz
37 - Feuerwehr

Verfasser:

Dipl.-Ing. (FH) Holger Hagen
Gronauer Straße 25
65329 Hohenstein

Dezember 2018

Thema der Facharbeit gemäß § 21 VAP2.2-Feu

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst mit Feuerwehrbezug

Untersuchen Sie derzeitige und ggf. mögliche weitere Einsatzbereiche von FSJ-Leistenden und Angehörigen des Bundesfreiwilligendienstes in Bereichen mit Feuerwehrbezug. Ist ein Ausbau sinnvoll, und wenn ja, woran scheitert er bisher?

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die parallele Verwendung der weiblichen und männlichen Sprachform verzichtet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll daher explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Inhaltsverzeichnis

Thema der Facharbeit gemäß § 21 VAP2.2-Feu	I
Inhaltsverzeichnis	ii
Tabellenverzeichnis	iv
Abkürzungsverzeichnis	v
1 Einleitung	1
2 Methoden der Untersuchung	2
3 Bundesfreiwilligendienste	3
3.1 Bundesfreiwilligendienst	3
3.2 Freiwilliges Soziales Jahr	4
4 Sachstandserhebung derzeitiger Einsatzbereiche	5
4.1 Sachstandserhebung bei den Berufsfeuerwehren	6
4.2 Sachstandserhebung bei den Feuerwehrschohlen	7
4.3 Sachstandserhebung bei den Freiwilligen Feuerwehren	8
4.4 Sachstandserhebung bei den Landkreisen	8
4.5 Sachstandserhebung bei Verbänden und Geschäftsstellen	9
5 Untersuchung derzeitiger Einsatzbereiche	9
5.1 Abwehrender Brandschutz	9
5.2 Vorbeugender Brandschutz	11
5.3 Verwaltungsaufgaben	12
5.4 Organisatorische Aufgaben	12
5.5 Technik	13
5.6 Aus- und Fortbildung	15
5.7 Liegenschaften	16
5.8 Fahr- und Botendienste	16
5.9 Projektarbeit	17
5.10 Krankentransport	17
5.11 Rettungsdienst	18
6 Beurteilung der Einsatzbereiche	18
7 Ausbau von Stellen und Einsatzbereichen	19
8 Fazit	21

9	Literaturverzeichnis.....	i
10	Rechtsquellen	ii
11	Interviews	iii
12	Anhang	v
12.1	Übersicht Themenblöcke	v
12.2	Einsatzbereiche FSJler bei Berufsfeuerwehren	vi
12.3	Einsatzbereiche Bufdis bei Berufsfeuerwehren	vii
12.4	Einsatzbereich Bufdis bei Feuerweherschulen (vgl. [F])	viii
12.5	Einsatzbereiche FSJler bei Freiwilligen Feuerwehren Teil 1.....	ix
12.6	Einsatzbereiche FSJler bei Freiwilligen Feuerwehren Teil 2.....	x
12.7	Einsatzbereiche Bufdis bei Freiwilligen Feuerwehren.....	xi
12.8	Einsatzbereiche FSJler in Landkreisen, Verbänden und Geschäftsstellen	xii
	Ehrenwörtliche Erklärung	xiii

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Zusammenfassung der Sachstandserhebung.....	6
Tabelle 2:	Auswertung der 40 angefragten Berufsfeuerwehren.....	7
Tabelle 3:	Auswertung der angefragten Freiwilligen Feuerwehren.....	8
Tabelle 4:	Ausbaufähige Einsatzbereiche für Bufdis.....	20
Tabelle 5:	Übersicht Themenblöcke.....	v
Tabelle 6:	Einsatzbereiche FSJler bei Berufsfeuerwehren.....	vi
Tabelle 7:	Einsatzbereiche Bufdis bei Berufsfeuerwehren.....	vii
Tabelle 8:	Einsatzbereiche Bufdis bei Feuerweherschulen.....	viii
Tabelle 9:	Einsatzbereiche FSJler bei Freiwilligen Feuerwehren Teil 1.....	ix
Tabelle 10:	Einsatzbereiche FSJler bei Freiwilligen Feuerwehren Teil 2.....	x
Tabelle 11:	Einsatzbereiche Bufdis bei Freiwilligen Feuerwehren	xi
Tabelle 12:	Einsatzbereiche FSJler in Landkreisen, Verbänden und Geschäftsstellen.....	xii

Abkürzungsverzeichnis

BAFzA	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
BB	Brandenburg
BF	Berufsfeuerwehr
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BFDG	Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienstgesetz)
Bufdi	Bundesfreiwilligendienstleistender
BW	Baden-Württemberg
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
FF	Freiwillige Feuerwehr
FD	Fachdienst
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
FSJler	Angehöriger des Freiwilligen Sozialen Jahres
FÖJ	Freiwilliges Ökologisches Jahr
FW	Feuerwehr
HH	Hansestadt Hamburg
JF	Jugendfeuerwehr
JFDG	Gesetz über die Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligengesetz)
KFV	Kreisfeuerwehrverband
KJFV	Kreisjugendfeuerwehrverband
LFV	Landesfeuerwehrverband
LFV Hessen	Landesfeuerwehrverband Hessen e.V.
LFV RLP	Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.
LK	Landkreis
LV	Landesverband
MV	Mecklenburg-Vorpommern
Nds	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen

PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung
RLP	Rheinland-Pfalz
SFV	Stadtfeuerwehrverband
SJFV	Stadtjugendfeuerwehrverband
THW	Technisches Hilfswerk
WPfIG	Wehrpflichtgesetz

1 Einleitung

Im Jahr 2018 haben sich 40.498 Frauen und Männer für Bundesfreiwilligendienste in Deutschland entschieden. Sie engagieren sich in sozialen, ökologischen und kulturellen Bereichen oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz. Davon sind rund 28.424 Menschen unter 27 Jahre alt und versehen ihren Dienst als Bundesfreiwilligendienst oder als Freiwilliges Soziales, Ökologisches oder Umweltjahr bzw. im weltkirchlichen Friedensdienst [B].

Bei genauerer Betrachtung der als Einsatzstellen bezeichneten Dienststellen wird deutlich, dass derzeit nur 112 Einsatzstellen für Bundesfreiwilligendienstleistende im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben gelistet werden (Stand 16.10.2018 [30]). Die geringen Zahlen an möglichen Einsatzstellen machen deutlich, dass nur ein sehr geringer Anteil der Bundesfreiwilligen im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes eingesetzt wird. Werden von diesen Einsatzstellen diejenigen ohne Feuerwehrbezug (bspw. THW, Hilfsorganisationen) abgezogen, so ergibt sich eine überschaubare Anzahl von Menschen, die einen freiwilligen Dienst ohne Erwerbsabsicht im Sinne des Bundesfreiwilligendienstgesetzes im Feuerwehrbereich absolvieren.

Auch im Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres sind nur 53 jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr in Bereichen mit Feuerwehrbezug durch die als Träger anerkannten Landesfeuerwehrverbände Hessen und Rheinland-Pfalz gelistet (Stand 30.10.2018 [17] [38]).

Es stellt sich die Frage, warum dieses System bei den deutschen Feuerwehren nicht angenommen wird oder, ob es aufgrund der Rahmenbedingungen nicht angenommen werden kann.

Die vorliegende Facharbeit untersucht daher die derzeitigen Einsatzbereiche der FSJ-Leistenden und Angehörigen des Bundesfreiwilligendienstes in Bereichen mit Feuerwehrbezug. Die Einsatzbereiche werden ausgewertet und in Aufgabenfelder zusammengefasst, um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Die Einsatzstellen werden in Freiwillige Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Landesfeuerwehrschulen oder vergleichbare Ausbildungseinrichtungen, Landkreise und Verbände unterschieden, um alle Bereiche mit Feuerwehrbezug zu erfassen und gleichzeitig voneinander abgrenzen zu können. Anhand der durchgeführten Auswertung können mögliche weitere Einsatzbereiche erkannt und benannt werden.

Weiterhin wird eine Einschätzung gegeben, ob ein Ausbau sinnvoll erscheint und wenn ja, woran er bisher scheitert.

2 Methoden der Untersuchung

Zur Untersuchung derzeitiger und ggf. möglicher Einsatzbereiche von FSJ-Leistenden und Angehörigen des Bundesfreiwilligendienstes erfolgte zunächst eine umfangreiche Internetrecherche zur Klärung der rechtlichen Grundlagen und dem Stand der Implementierung in Bereichen mit Feuerwehrbezug. Mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) und den beiden Trägern des FSJ bei den Feuerwehren (LFV Hessen und LFV RLP) wurden mehrere Experteninterviews geführt. Alle Einrichtungen stellten Listen mit Einsatzstellen zur Verfügung, anhand derer Einsatzstellen mit Feuerwehrbezug ermittelt werden konnten. Genaue Zahlen für Einsatzstellen mit Feuerwehrbezug aus dem Bereich der Bundesfreiwilligendienstleistenden konnten nicht ermittelt werden, da diese unter dem allgemein gehaltenen Begriff Zivil- und Katastrophenschutz durch das BAFzA subsumiert werden und sich die Liste aus den ehemaligen Zivildienststellen herleitet. Sie ist damit nicht aktuell und kann nur als Anhaltspunkt dienen [30].

Für den Bereich der Berufsfeuerwehren konnte mittels sondierender Befragungen eine Erfassungsquote ermittelt werden, die geeignet ist, eine Tendenz zu entwickeln. Dabei wurde darauf geachtet, dass Berufsfeuerwehren aus allen Bundesländern, mit unterschiedlichen Größen und mit und ohne Beteiligung am Rettungsdienst/Krankentransport befragt wurden.

Genauere Daten liegen für das FSJ in Bereichen mit Feuerwehrbezug vor. Dort sind über die Träger LFV Hessen und LFV RLP Daten zu Einsatzbereichen in den jeweiligen Einsatzstellen geliefert worden.

Zusätzlich wurden mit 50 Einsatzstellen im Zeitraum vom 11.10.2018 bis 29.11.2018 strukturierte und detaillierte telefonische Umfragen durchgeführt. Es wurden bewusst direkte Telefonumfragen durchgeführt, um einen möglichst großen Rücklauf zu erhalten. Die Ergebnisse der telefonischen Umfragen und die Auswertung der durch den LFV Hessen und LFV RLP zur Verfügung gestellten Daten wurden in der Facharbeit zusammengefasst.

Neben den Einsatzbereichen wurden auch weitere Einflussgrößen wie Betreuungsaufwand, Hintergründe zur Entscheidung FSJ oder Bundesfreiwilligendienst und ein geplanter Ausbau abgefragt.

3 Bundesfreiwilligendienste

Nach dem Aussetzen der Wehrpflicht und der damit einhergehenden Aussetzung des Ersatzdienstes und des Zivildienstes im Jahr 2011 ist durch Beschluss des Bundestag am 03.05.2011 das Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (BFDG) in Kraft getreten. Mit der Installation des Bundesfreiwilligendienstes wurden die bereits vorhandenen Freiwilligendienste in Deutschland (bspw. Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Freiwilliges Umweltjahr, Weltkirchlicher Friedensdienst) um einen Dienst ergänzt, in dem sich Frauen und Männer für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen Bereich und im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes engagieren können [i].

3.1 Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Dienst für das Allgemeinwohl, in dem sich Frauen und Männer ab der Ableistung der Vollzeitschulpflicht engagieren können. Eine obere Altersgrenze existiert nicht, jedoch können bei Bundesfreiwilligendienstleistenden ab 27 Jahren Erleichterungen, wie beispielsweise Teilzeitbeschäftigung oder die Teilnahme an der pädagogischen Begleitung in nur angemessenem Umfang, in Anspruch genommen werden. Der Bundesfreiwilligendienst wird in der Regel ganztätig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit geleistet [i]. Unter praktischer Hilfstätigkeit sind Tätigkeiten zu verstehen, die unter Anleitung ausgebildeter Fachkräfte durchgeführt werden. Dabei ist das Anforderungsniveau der jeweiligen persönlichen Reife, Fertigkeiten und Kompetenzen der Freiwilligen anzupassen [J]. Hierbei ist zu beachten, dass die Bundesfreiwilligen eine breite Altersspanne und unterschiedlichste persönliche und berufliche Hintergründe aufweisen können.

Als mögliche Einsatzstellen werden im BFDG Einrichtungen des Zivil- und Katastrophenschutzes explizit genannt. Unter diesen Einrichtungen werden durch das BAFzA auch Bereiche mit Feuerwehrbezug subsumiert. Die einzelnen Einsatzstellen müssen über das BAFzA anerkannt werden und sich einer Zentralstelle anschließen. Für die Bereiche des Zivil- und Katastrophenschutzes tritt das BAFzA als Zentralstelle auf.

Eine aus dem BFDG resultierende Vorgabe ist, dass der Bundesfreiwilligendienst arbeitsmarktnutral auszugestalten ist und damit keine Planstellen ersetzt werden dürfen [i].

Der BFD wird in Form von Seminaren pädagogisch begleitet. Ziel der pädagogischen Begleitung ist die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins für das Gemeinwohl und das Ziel, soziale, ökologische, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln [i].

Die Dauer des Bundesfreiwilligendienstes beträgt in der Regel zwölf zusammenhängende Monate. Er kann auf mindestens sechs Monate und höchstens 18 Monate verkürzt, bzw. verlängert werden. Im Rahmen von besonderen pädagogischen Konzepten können abweichende Regelungen greifen [i].

Die Freiwilligen erhalten für ihren Dienst ein angemessenes Taschengeld und eine unentgeltliche Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung. Anstelle der Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung können entsprechende Geldersatzleistungen treten. Die Arbeitsschutzbestimmungen, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Bundesurlaubsgesetz sind entsprechend anzuwenden [i].

Innerhalb dieser Facharbeit wird für die Angehörigen des Bundesfreiwilligendienstes der Begriff Bufdi verwendet, um sie von den Freiwilligen des Freiwilligen Sozialen Jahres abzugrenzen.

3.2 Freiwilliges Soziales Jahr

Als ein Spezialfall des Bundesfreiwilligendienstes gibt es die schon im Zivilschutzgesetz der Bundesrepublik Deutschland anerkannte Möglichkeit bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres ein Freiwilliges Soziales Jahr abzuleisten. Das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten hat im Jahr 2008 das FSJ und das FÖJ in einer gesetzlichen Grundlage zusammengefasst und bildet seither die Grundlage für das FSJ.

Bedingt durch die Altersgrenze von 27 Jahren steht im JFDG die Förderung der Bildungsfähigkeit der Jugendlichen im Vordergrund. Ihnen soll die Möglichkeit der beruflichen und persönlichen Orientierung gegeben werden. Damit wird das FSJ als überwiegend praktische Hilfstätigkeit geleistet, die an Lernzielen orientiert ist. Als Einsatzstellen sind gemeinwohlorientierte Einrichtungen vorgesehen. Unter anderem sind im JFDG auch Einrichtungen für Jugendarbeit genannt, ein Verweis auf den Zivil- und Katastrophenschutz wie im BFDG findet nicht statt [ii].

Einsatzstellen müssen sich einem Träger anschließen. Für die Bereiche mit Feuerwehrbezug sind der LFV Hessen und der LFV RLP anerkannte Träger des FSJ. Prinzipiell ist es jedoch für Einsatzstellen auch möglich, sich einem anderen Träger (bspw. Internationaler Bund – Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.) anzuschließen.

Die FSJler sollen Einblicke in die Arbeitsfelder der oben genannten Einrichtungen erhalten und ausdrücklich ausschließlich Hilfstätigkeiten unter fachlicher Anleitung leisten [J] [ii]. In Anlehnung an das BFDG kann daher auch im Bereich des FSJ eine Arbeitsmarktneutralität hergeleitet werden.

Sowohl das pädagogische Konzept des FSJ, als auch die pädagogische Begleitung an den Einsatzstellen unterscheidet sich vom eigentlichen BFD. Es ist eine an Lernzielen orientierte fachliche Anleitung durch die Einsatzstellen sowie die individuelle Betreuung durch pädagogische Kräfte des Trägers und durch die Einsatzstellen notwendig. Damit wird auf das dem Alter entsprechende Anforderungsniveau reagiert. Als Ziel werden die Stärkung der sozialen Kompetenz, die Persönlichkeitsbildung sowie die Förderung der Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Freiwilligen formuliert [ii].

Die Dauer des FSJ beträgt anlog der Regelung des BFD in der Regel zwölf zusammenhängende Monate. Er kann ebenfalls auf mindestens sechs Monate und höchstens 18 Monate verkürzt, bzw. verlängert werden. Im Rahmen des pädagogischen Gesamtkonzeptes kann das FSJ auch in Abschnitten von jeweils mindestens 3 Monaten abgeleistet oder bei besonderen pädagogischen Konzepten auf 24 Monate verlängert werden [ii].

Die Einsatzstellen müssen den Freiwilligen für ihren Dienst ein angemessenes Taschengeld zahlen und entweder eine unentgeltliche Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung stellen oder entsprechende Geldersatzleistungen leisten. Die Arbeitsschutzbestimmungen und das Bundesurlaubsgesetz sind entsprechend anzuwenden [ii].

Der Begriff FSJler wird in dieser Facharbeit für die Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst verwendet, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren.

4 Sachstandserhebung derzeitiger Einsatzbereiche

Zur Sachstandserhebung der derzeitigen Einsatzbereiche werden die FSJler und die Bufdis möglichst getrennt betrachtet, um in der Auswertung einen direkten Vergleich zwischen beiden Varianten zu ermöglichen. Die Auswertung erfolgt für beide Bereiche aufgeschlüsselt nach der Art der Einsatzstellen (BF, FF, Landkreise, Feuerweherschulen, Verbände und Geschäftsstellen) um diese differenziert betrachten zu können. Die Auswertung resultiert sowohl aus den mittels der Telefonumfragen erhobenen Daten als auch den Daten, welche durch das BAFzA und die LFV Hessen und RLP zur Verfügung gestellt wurden. Anhand dieser Daten wurden die einzelnen Einsatzbereiche herausgearbeitet. Diese Einsatzbereiche werden zur besseren Übersichtlichkeit zunächst in Themenblöcken zusammengefasst. Die Tabelle 1 fasst die Ergebnisse der Sachstandserhebung der derzeitigen Einsatzbereiche zusammen. In einem weiteren Schritt werden die Einsatzbereiche der einzelnen Themenblöcke für jede Art der Einsatzstelle differenziert betrachtet.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Sachstandserhebung

Einsatzbereiche	Anzahl der Nennungen						Zusammenfassung		
	BF		FF		Landkreise	Verbände und Geschäftsstellen	Σ	Σ	Σ
	FSJ	Bufdi	FSJ	Bufdi	FSJ	FSJ	FSJ	Bufdi	Gesamt
Abwehrender Brandschutz	1	0	32	7	5	5	43	7	50
Vorbeugender Brandschutz	4	0	27	3	6	0	37	3	40
Verwaltungsaufgaben	6	1	32	5	10	5	53	6	59
Organisatorische Aufgaben	4	0	22	4	6	5	37	4	41
Technik	4	4	36	10	7	3	50	14	64
Aus- und Fortbildung	7	3	26	7	6	2	41	10	51
Liegenschaften	1	0	18	3	0	0	19	3	22
Fahr- und Botendienste	7	5	30	7	3	5	45	12	57
Projektarbeit	3	0	6	0	0	0	9	0	9
Krankentransport	2	4	0	1	0	0	2	5	7
Rettungsdienst	1	0	0	0	0	0	1	0	1
Anzahl untersuchter Einsatzstellen	9	9	36	12	11	5	61	21	82

4.1 Sachstandserhebung bei den Berufsfeuerwehren

Für eine sondierende Umfrage wurde mit 40 zuständigen Stellen der derzeitigen 107 Berufsfeuerwehren in Deutschland Kontakt aufgenommen, um Aussagen zu FSJ und Bufdi Stellen zu erhalten [A]. Damit wurde eine Abfragequote von 37,4 % der deutschen Berufsfeuerwehren erreicht. Die gewonnenen Daten sind geeignet, eine Tendenz zu entwickeln. Die Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Verteilung der Art der Bundesfreiwilligendienste bei den Berufsfeuerwehren.

Tabelle 2: Auswertung der 40 angefragten Berufsfeuerwehren

Anzahl BF	Art des Bundesfreiwilligendienstes
9	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
9	Bundesfreiwilligendienst (Bufdi)
22	Keine Art von Bundesfreiwilligendiensten

Die Auswertung der Tabelle 2 zeigt, dass über die Hälfte aller angefragten Berufsfeuerwehren an keiner Art von Bundesfreiwilligendiensten teilnehmen. Bei den teilnehmenden Berufsfeuerwehren ist die Verteilung zwischen Bufdi und FSJ gleich. Zwei Berufsfeuerwehren bzw. Stadtverwaltungen gaben an, dass der BFD in Bereichen mit Feuerwehrbezug nicht weiter fortgeführt wird [20] [31]. Die Gründe hierfür lagen in einem Fall in dem durch das BAFzA gerügten Einsatz von Bufdis im Schichtdienst im Bereich des Abwehrenden Brandschutzes [20]. Im zweiten Fall konnten im Rahmen dieser Facharbeit keine Gründe ermittelt werden [31].

Bewusst gegen FSJler und für Bufdis haben sich zwei Berufsfeuerwehren entschieden, da die geforderte pädagogische Betreuung der FSJler an den Einsatzstellen nicht gewährleistet werden kann [8] [23]. Zwei weitere Berufsfeuerwehren gaben an, dass die Entscheidung zugunsten der Bufdis aufgrund städtischer Vorgaben [9] oder aufgrund des geringeren Aufwandes für die Einsatzstelle im Vergleich zum FSJ gewählt wurde [13].

4.1.1 Trägerschaft

Zwei Berufsfeuerwehren mit FSJlern sind über freie Träger als Einsatzstelle anerkannt [27] [35], bei einer Berufsfeuerwehr ist die Stadtverwaltung der Träger [18]. Bei einer über freien Träger anerkannten Berufsfeuerwehr laufen derzeit Überlegungen sich unter die Trägerschaft des LFV Hessen zu begeben, da dort Vereinfachungen im organisatorischen Ablauf des FSJ gesehen werden [27]. Vier Berufsfeuerwehren sind über den LFV Hessen als Träger anerkannt [5] [6] [29] [37].

4.2 Sachstandserhebung bei den Feuerweherschulen

Zur Untersuchung der Einsatzbereiche an Feuerweherschulen wurde anhand der durch R. Krawinkel im Jahre 2016 erhobenen Daten mit den zuständigen Stellen der vier Feuerweherschulen Kontakt aufgenommen und die Daten aktualisiert [F]. Zusätzlich wurde eine Landesfeuerweherschule neu mit aufgenommen und befragt, die seit 2017 Angehörige des FSJ beschäftigt und sich unter der Trägerschaft des LFV Hessen befindet [10]. Alle anderen untersuchten Feuerweherschulen beschäftigen nur Bufdis.

Die Auswertung zeigt, dass sich die Einsatzbereiche nur marginal geändert haben. Bei einer Feuerweherschule gab es einen Aufgabenzuwachs durch ein neues Aufgabenfeld in der Mitarbeit bei der Evaluation von Lehrgängen [12]. Die grundsätzlichen Tätigkeitsfelder haben sich jedoch bewährt und sind unverändert geblieben. Die Befragung der Feuerweherschulen erbrachte, dass ein Ausbau der Stellen bei Beibehaltung der Einsatzbereiche bei allen Schulen angedacht ist [3] [12] [21] [24].

In der weiteren Auswertung der Einsatzbereiche der FSJler und Bufdis werden die Feuerweherschulen hinsichtlich der aufgeführten Themenblöcke ausgenommen, da hier aufgrund der Andersartigkeit der Tätigkeiten ein direkter Vergleich nicht möglich ist und detaillierte Tätigkeitsbeschreibungen vorliegen.

4.3 Sachstandserhebung bei den Freiwilligen Feuerwehren

Als Datenbasis für die Sachstandserhebung konnte auf den Datenbestand des LFV Hessen und LFV Rheinland-Pfalz für den Bereich FSJ und auf den Datenbestand des BAFzA für den Bereich der Bufdis zurückgegriffen werden. Dabei wurden sowohl die gelieferten Daten direkt ausgewertet, als auch stichprobenhafte Befragungen der Freiwilligen Feuerwehren durchgeführt. Die Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Verteilung der Art der Bundesfreiwilligendienste bei den Freiwilligen Feuerwehren, zu denen Daten vorliegen.

Tabelle 3: Auswertung der angefragten Freiwilligen Feuerwehren

Anzahl FF	Art der Bundesfreiwilligendienste
36	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
12	Bundesfreiwilligendienst (Bufdi)

4.3.1 Trägerschaft

Es konnten 36 Freiwillige Feuerwehren ausgewertet werden, die Angehörige des FSJ beschäftigen. Davon haben sich 25 Freiwillige Feuerwehren dem Träger LFV Hessen und 10 Freiwillige Feuerwehren dem Träger LFV RLP angeschlossen [17] [38]. Ein Freiwillige Feuerwehr befindet sich in einer freien Trägerschaft [16].

4.4 Sachstandserhebung bei den Landkreisen

Als Datenbasis für die Sachstandserhebung konnte auf den Datenbestand des LFV Hessen und des LFV Rheinland-Pfalz zurückgegriffen werden. Tätigkeiten mit Feuerwehrbezug in Landkreisen als Bufdi konnten im Rahmen dieser Facharbeit nicht ermittelt werden. Alle 11 Stellen in den Landkreisen sind Stellen im FSJ.

4.4.1 Trägerschaft

Es haben sich 10 Landkreise dem Träger LFV Hessen und ein Landkreis dem Träger LFV RLP angeschlossen [17] [38].

4.5 Sachstandserhebung bei Verbänden und Geschäftsstellen

Wie bei den Landkreisen sind auch alle Stellen bei Verbänden und Geschäftsstellen im FSJ. Dabei sind als Einsatzstellen der Verband der Feuerwehren NRW, der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen und der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz anerkannt. FSJ Stellen gibt es ferner bei der Geschäftsstelle der Jugendfeuerwehr Frankfurt und der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Fulda.

4.5.1 Trägerschaft

Bis auf den Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz, der selbst als Träger fungiert, sind alle anderen Verbände und Geschäftsstellen über den Träger LFV Hessen organisiert [17] [38].

5 Untersuchung derzeitiger Einsatzbereiche

Ausgehend von der Sachstandserhebung werden die ermittelten einzelnen Einsatzbereiche der FSJler und Bufdis näher untersucht.

5.1 Abwehrender Brandschutz

Unter diesem Themenblock werden alle Tätigkeiten im aktiven Einsatzdienst, bspw. die Übernahme einer Einsatzfunktion, in der jeweiligen Einsatzstelle gebündelt.

5.1.1 Berufsfeuerwehren

Im Bereich des abwehrenden Brandschutzes wird bei einer Berufsfeuerwehr, bei Vorliegen der jeweiligen persönlichen Voraussetzungen, planmäßig ein Einsatz von FSJlern im abwehrenden Brandschutz als Praktikant im Tagdienst vorgesehen [5]. Bei Vorliegen der entsprechenden persönlichen Voraussetzungen können FSJler bei zwei weiteren Berufsfeuerwehren kurzzeitige Hospitationen im abwehrenden Brandschutz ableisten, ein regelmäßiger Einsatz ist nicht vorgesehen [6] [29]. Ein Einsatz von Bufdis im Abwehrenden Brandschutz ist bei keiner BF vorgesehen. Aufgrund einer Rüge des BAFzA wurde der erfolgte planmäßige Einsatz von Bufdis im Einsatzdienst, mit Übernahme einer festen Einsatzfunktion im Schichtdienst, bei einer Berufsfeuerwehr eingestellt.

Die Gründe für die Rüge des BAFzA liegen zum einen in der Vorgabe, dass der BFD grundsätzlich arbeitsmarktnneutral zu gestalten ist und zum anderen in der Verwendung im Schichtdienst [20]. Einem weiteren Ausbau der Einsatzbereiche im Abwehrenden Brandschutz bei Berufsfeuerwehren stehen die Anforderungen entgegen. Er erscheint daher nicht sinnvoll.

5.1.2 Feuerweherschulen

Ein Einsatz im Abwehrenden Brandschutz findet bei den Feuerweherschulen nicht statt. Als Spezialfälle sind die Teilnahmen der Bufdis bei Einsätzen der Koordinierungsgruppe im Akutfall (PSNV) und der Kontingentführung Bayern an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried zu nennen, bei denen die Bufdis Unterstützungsarbeit leisten [12].

5.1.3 Freiwillige Feuerwehren

Bei den Freiwilligen Feuerwehren mit FSJlern wird bei 32 von 36 untersuchten Feuerwehren planmäßig die Übernahme einer Einsatzfunktion an der Einsatzstelle vorgesehen. Dazu wird an der Hessischen Landesfeuerweherschule jährlich ein Lehrgang Truppmannausbildung Teil 1 („Grundlehrgang FF“) vorrangig für FSJler reserviert, der Beginn des Lehrganges ist kurz nach Beschäftigungsbeginn der FSJler [38].

Alle unter der Trägerschaft des LFV Hessen stehenden Einsatzstellen bei Freiwilligen Feuerwehren gaben an, dass ein Einsatz der FSJler im Abwehrenden Brandschutz vorgesehen ist. Die Gründe liegen in der Stärkung der Tagesalarmsicherheit der einzelnen Wehren. Bei den Freiwilligen Feuerwehren mit Bufdis ist ein planmäßiger Einsatzdienst im abwehrenden Brandschutz bei sieben der untersuchten 12 Freiwilligen Feuerwehren vorgesehen, wobei zwei Feuerwehren angaben, dass ein Einsatzdienst zukünftig angedacht ist, um die Einsatzstärke tagsüber zu erhöhen. Da es sich hier um Freiwillige Feuerwehren handelt, greifen die Anforderungen der Arbeitsmarktnneutralität und die Schichtdienstproblematik nicht. Hier können die Freiwilligen, insbesondere tagsüber während ihrer regulären Arbeitszeit, eine wirkungsvolle Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte darstellen, sofern die erforderliche Qualifikation nachgewiesen wird oder während der Tätigkeit erlangt werden kann.

5.1.4 Landkreise

Bei der Nennung des Themenblockes Abwehrender Brandschutz wird durch die Landkreise ein Einsatzdienst in der jeweiligen örtlichen Freiwilligen Feuerwehr des Standortes der Einsatzstelle verstanden. Damit wird durch die Landkreise aktiv die Tagesalarmsicherheit der örtlichen Feuerwehren unterstützt. Fünf Landkreise nannten diesen Punkt in der Auswertung [38]. Der Ausbau erscheint unter den in Punkt 5.1.3 genannten Punkt in diesem Bereich sinnvoll.

5.2 Vorbeugender Brandschutz

Unter diesen Themenblock werden die durch die Einsatzstellen genannten Einsatzbereiche Brandschutzerziehung und –aufklärung, sowie die Teilnahme und Unterstützung bei Gefahrenverhütungsschauen zusammengefasst.

5.2.1 Berufsfeuerwehren

Vier Berufsfeuerwehren setzen FSJler in den Einsatzbereichen Brandschutzerziehung und -aufklärung ein. Dies beinhaltet beispielsweise das Durchführen von Führungen von Schulklassen und Kindergartengruppen durch die Feuerwachen [5] [27] [29] [37]. Hier können die Freiwilligen wertvolle Unterstützung leisten. Mit einem überschaubaren Ausbildungs- und Einweisungsaufwand können diese Aufgaben eigenständig durchgeführt werden und die bisher mit dieser Aufgabe betrauten Personen stehen für andere Aufgaben zur Verfügung. Die Erfahrung zeigt, dass der Bereich der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung bei vielen Berufsfeuerwehren nicht den zeitlichen und personellen Stellenwert einnimmt, den er nach der Gesetzeslage einnehmen müsste. Die Auswertung ergibt, dass kein Einsatz von Bufdis bei den Berufsfeuerwehren in diesem Bereich erfolgt, obwohl er möglich wäre. Hier ist ein Ausbau der Einsatzbereiche der Bufdis sinnvoll und angebracht.

5.2.2 Freiwillige Feuerwehren

26 von 36 Freiwilligen Feuerwehren gaben an, dass sie die FSJler im Bereich der Brandschutzerziehung und –aufklärung einsetzen. Die Teilnahme und Unterstützung an Gefahrenverhütungsschauen findet bei zwei Freiwilligen Feuerwehren statt. Bufdis in Freiwilligen Feuerwehren werden bei drei Feuerwehren im Bereich der Brandschutzerziehung und –aufklärung eingesetzt. Ein Einsatz von FSJler und Bufdis in diesem Bereich ist sinnvoll und erfolgt auch bei den meisten der untersuchten Freiwilligen Feuerwehren mit FSJlern. Eine Erweiterung der Einsatzbereiche der Bufdis in diesem Bereich ist möglich und anzustreben.

5.2.3 Landkreise

Bei fünf der 11 untersuchten Landkreise wird die Brandschutzerziehung und –aufklärung durch FSJler unterstützt. In einem Landkreis unterstützt der FSJler bei der Durchführung von Gefahrenverhütungsschauen.

5.2.4 Verbände und Geschäftsstellen

Ein Landesfeuerwehrverband gab an, dass die FSJler den Bereich der Brandschutzerziehung und –aufklärung unterstützen.

5.3 Verwaltungsaufgaben

Unterstützungsaufgaben aus dem Bereich der allgemeinen Verwaltung, wie das Führen von Statistiken, das Bedienen von Datenverwaltungsprogrammen (bspw. Florix Hessen), sowie Aufgaben aus dem Bereich der Registratur und der Aktenführung werden unter diesem Punkt zusammengefasst.

5.3.1 Berufsfeuerwehren

Sechs Berufsfeuerwehren mit FSJlern und eine Berufsfeuerwehr mit Bufdis setzen die Freiwilligen in dem Themenblock der Verwaltungsaufgaben ein. Die Unterstützung in Verwaltungsaufgaben erfolgt sowohl bei den FSJlern als auch bei den Bufdis durch das Führen von Statistiken, dem Einsatz in der Registratur und bei kleineren Sachbearbeitungen im Rahmen der persönlichen und fachlichen Eignung [5] [11] [27] [29] [33] [35] [37].

5.3.2 Freiwillige Feuerwehren

Bei den Freiwilligen Feuerwehren nimmt die Wahrnehmung von Aufgaben aus dem Verwaltungsbereich einen großen Anteil an den gemeldeten Tätigkeiten ein. 32 von 36 Freiwilligen Feuerwehren gaben an, dass sie FSJler mit Aufgaben der allgemeinen Verwaltung betrauen.

Fünf von 12 untersuchten Freiwilligen Feuerwehren gaben an, Bufdis mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben, der Aktenführung und Registratur zu betrauen.

5.3.3 Landkreise

Die Unterstützung in Verwaltungsaufgaben wird bei allen untersuchten Landkreisen als Tätigkeitsfeld für die FSJler genannt.

5.3.4 Verbände und Geschäftsstellen

Auch bei den Verbänden und Geschäftsstellen findet die Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben bei allen untersuchten Einsatzstellen statt.

5.4 Organisatorische Aufgaben

Unter dem Punkt organisatorische Aufgaben werden allgemeine Tätigkeiten wie die Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen (Delegiertentage, Jahreshauptversammlungen), aber auch die Unterstützung der Kreis- oder Stadtfeuerwehrverbände, sowie der Kreis- oder Stadtjugendfeuerwehrverbände zusammengefasst.

5.4.1 Berufsfeuerwehren

Im organisatorischen Bereich werden bei Berufsfeuerwehren nur FSJler eingesetzt. Die Wehren werden durch die FSJler in der Mitarbeit in der Stadtjugendfeuerwehr [29] [37] und durch die Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen unterstützt [29].

5.4.2 Freiwillige Feuerwehren

22 von 36 Freiwilligen Feuerwehren gaben an, dass sie FSJler Tätigkeiten aus dem organisatorischen Bereich durchführen lassen. Dies sind Unterstützungen bei der Durchführung von Veranstaltungen, als auch Unterstützung des KfV/SfV bzw. des KJfV/SJfV. Vier von 12 untersuchten Freiwilligen Feuerwehren gaben an, dass sie durch Bufdis in organisatorischen Maßnahmen unterstützt werden.

5.4.3 Landkreise

FSJler unterstützen in sechs der 11 untersuchten Landkreise im organisatorischen Bereich. Dabei werden zu gleichen Teilen Aufgaben aus dem Bereich der Organisation von Veranstaltungen und der Unterstützung des KfV/KJfV wahrgenommen.

5.4.4 Verbände und Geschäftsstellen

In allen fünf untersuchten Verbänden und Geschäftsstellen unterstützen die FSJler bei der Organisation von Veranstaltungen, bei vier weiteren werden auch die KJfV aktiv unterstützt.

5.5 Technik

Der Themenblock Technik wurde nach erfolgter Auswertung der Rückmeldungen in die Aufgabenbereiche Fahrzeuge, Geräte und Kleidung unterteilt. Unter dem Punkt Fahrzeuge werden die Tätigkeiten Fahrzeugwartung, -reparatur und -pflege, sowie Werkstattfahrten zusammengefasst. Unter dem Punkt Geräte werden Hilfsarbeiten mit den Gerätewarten in den technischen Werkstätten, die Materialverwaltung und die Unterstützung in den Monats- und Jahresprüfungen bei technischen Gerätschaften verstanden. Der Themenbereich Kleidung umfasst alle Tätigkeiten in der Kleiderkammer und der Wäscherei in Bezug auf Arbeits- und Einsatzkleidung.

5.5.1 Berufsfeuerwehren

Der Bereich Technik wird bei den Berufsfeuerwehren von vier Einsatzstellen mit Bufdis und von vier Einsatzstellen mit FSJlern benannt.

Die Aufgabenschwerpunkte aus dem Themenblock sind bei beiden Freiwilligendiensten identisch. Es werden sowohl von den FSJlern als auch von den Bufdis vorwiegend Werkstatt- und Überführungsfahrten durchgeführt, sofern der erforderliche Führerschein nachgewiesen werden kann [9] [23] [29] [35] [37]. Weiterhin wird in der Fahrzeugwartung und -pflege unterstützt [9] [13] [23] [29] [35] [37]. In vier der untersuchten Berufsfeuerwehren werden die FSJler auch im Bereich der technischen Werkstätten eingesetzt, bei den Bufdis sind es drei Berufsfeuerwehren. Hier erfolgt ein Einsatz im Rahmen von Hilfsarbeiten mit den Gerätewarten in den Werkstätten und der Unterstützung bei der Monats- und Jahresprüfung von technischem Gerät [6] [9] [13] [23] [29] [37], sowie der Betreuung der Kleiderkammer bzw. der Wäscherei [6] [13] [23] [29] [35].

5.5.2 Freiwillige Feuerwehren

Alle 36 untersuchten Freiwilligen Feuerwehren setzen FSJler im Bereich der Technik ein. Von den untersuchten 12 Freiwilligen Feuerwehren setzen 10 Bufdis in diesem Bereich ein. Der Aufgabenschwerpunkt bei den FSJlern liegt in dem Bereich der Hilfsarbeiten mit den Gerätewarten in den technischen Werkstätten mit 32 Nennungen. Bei den Bufdis liegen die Aufgabenschwerpunkte im Bereich der Unterstützung bei der Monats- und Jahresprüfung von technischem Gerät und der Fahrzeugpflege. FSJler und Bufdis werden ferner in der Fahrzeugwartung, -reparatur und -pflege und in dem Bereich der Kleiderkammer bzw. der Wäscherei eingesetzt [16] [22].

5.5.3 Landkreise

Bei den Landkreisen werden FSJler im Themenbereich der Fahrzeuge bei vier Landkreisen eingesetzt. Dies sind Landkreise, bei denen an der Einsatzstelle Feuerwehrfahrzeuge des Kreises bzw. eine feuerwehrtechnische Zentrale des Kreises vorhanden sind. Bei drei Landkreisen werden Hilfsarbeiten mit den Gerätewarten oder die Materialverwaltung durch FSJler durchgeführt.

5.5.4 Verbände und Geschäftsstellen

Die Tätigkeiten bei den Verbänden und Geschäftsstellen aus dem Themenbereich Technik umfassen bei drei Einsatzstellen die Materialverwaltung der jeweiligen Einsatzstelle.

5.6 Aus- und Fortbildung

Der Bereich der Aus- und Fortbildung umfasst eine aktive Mitarbeit in der jeweiligen Kinder- und Jugendfeuerwehr der Einsatzstelle, das Erstellen von Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen sowie die Vorbereitung von Übungen und die Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen.

5.6.1 Berufsfeuerwehr

Der Bereich der Unterstützungsarbeiten im Bereich der Aus- und Fortbildung ist im FSJ ein Aufgabenschwerpunkt mit sieben Nennungen bei den Berufsfeuerwehren. Drei Berufsfeuerwehren mit Bufdis setzten die Freiwilligen ebenfalls in diesem Bereich ein. Die Freiwilligen in beiden Bereichen werden hauptsächlich zur Unterstützung bei der Erstellung von Ausbildungs- und Lehrgangsunterlagen eingesetzt [5] [6] [11] [13] [23] [27] [35] [37].

5.6.2 Freiwillige Feuerwehr

Durch die Freiwilligen Feuerwehren wurden 26 Nennungen aus dem Bereich des FSJ genannt, dabei unterstützen die Freiwilligen die Feuerwehren bei 19 Feuerwehren bei der Vorbereitung von Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen bzw. nehmen an diesen teil. Bei jeweils 12 Einsatzstellen erfolgen eine Mitarbeit in der Kinder- und/oder Jugendfeuerwehr, sowie die Erstellung von Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen [16] [22]. Bei den Einsatzstellen mit Bufdis unterstützen diese jeweils drei Freiwillige Feuerwehren bei der Erstellung von Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen und bei der Vorbereitung von Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen bzw. nehmen an diesen teil. Bei zwei Freiwilligen Feuerwehren werden die Kinder und/oder Jugendfeuerwehr aktiv unterstützt.

5.6.3 Landkreise

Bei den Landkreisen unterstützen die FSJler bei sechs Einsatzstellen den Bereich der Aus- und Fortbildung.

Jeweils drei Landkreise werden in der Erstellung von Ausbildungsunterlagen oder der Vorbereitung von Übungen unterstützt. Bei zwei Landkreisen erfolgt eine Mitarbeit in der Kinder- und/oder Jugendfeuerwehr des jeweiligen Standortes.

5.6.4 Verbände und Geschäftsstellen

Eine Tätigkeit bei den Verbänden aus dem Themenbereich der Aus- und Fortbildung erfolgt nicht. Bei jeweils einer Geschäftsstelle erfolgt eine Mitarbeit in der Kinder- und/oder Jugendfeuerwehr bzw. die Unterstützung bei der Erstellung von Ausbildungsunterlagen.

5.7 Liegenschaften

Unter dem Themenblock Liegenschaften werden alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Liegenschaften zusammengefasst. Dies beinhaltet sowohl Reinigungsarbeiten als auch allgemeine Tätigkeiten im Rahmen des Liegenschaftsmanagements wie z.B. der Haus- und Hofdienst.

5.7.1 Berufsfeuerwehren

Durch eine Berufsfeuerwehr werden die Angehörigen des FSJ auch zur Betreuung und Pflege der Liegenschaften eingesetzt (vgl. Haus- und Hofdienst) [29]. Bufdis werden in diesem Bereich nicht eingesetzt.

5.7.2 Freiwillige Feuerwehren

Bei 18 Freiwilligen Feuerwehren werden FSJler, bei drei Feuerwehren Bufdis, im Rahmen des Liegenschaftsmanagement eingesetzt.

5.8 Fahr- und Botendienste

Fahr- und Botendienste umfassen alle Tätigkeiten im Rahmen von Besorgungsfahrten und allgemeine Fahr- und Botendienste für die Einsatzstellen.

5.8.1 Berufsfeuerwehren

Fahr- und Botendienste werden bei sechs Berufsfeuerwehren durch FSJler und bei vier Berufsfeuerwehren durch Bufdis durchgeführt.

Dafür wird von den Einsatzstellen im Rahmen der Ausschreibung die Führerscheinklasse B vorausgesetzt [5] [6] [9] [11] [13] [23] [27] [29] [35] [37].

5.8.2 Freiwillige Feuerwehren

30 von 36 Freiwilligen Feuerwehren gaben an, dass sie die FSJler für Fahr- und Botendienste einsetzen. Aus dem Bereich der Freiwilligen Feuerwehren mit Bufdis gaben von 12 untersuchten Feuerwehren sieben an, die Freiwilligen in diesem Bereich einzusetzen. Auch hier wurde in den Ausschreibungen die Führerscheinklasse B vorausgesetzt.

5.8.3 Landkreise

Drei der untersuchten Landkreise setzen FSJler zu Fahr- und Botendiensten ein.

5.8.4 Verbände und Geschäftsstellen

Alle untersuchten Verbände und Geschäftsstellen gaben an, dass die FSJler im Bereich der Fahr- und Botendienste eingesetzt werden.

5.9 Projektarbeit

Die Bearbeitung von Einzelprojekten im Rahmen einer konkreten Aufgabenstellung durch die Einsatzstellen wird unter diesem Themenblock zusammengefasst.

5.9.1 Berufsfeuerwehren

Bei drei Berufsfeuerwehren wird den FSJlern im Rahmen einer Projektarbeit eine konkrete Aufgabenstellung zur Bearbeitung gegeben [5] [27] [34]. Berufsfeuerwehren mit Bufdis nannten diesen Punkt nicht.

5.9.2 Freiwillige Feuerwehren

Bei vier Freiwilligen Feuerwehren werden den FSJlern Projektaufgaben übertragen. Den Bufdis werden, wie bei den Berufsfeuerwehren, keine Projektaufgaben übertragen.

5.10 Krankentransport

Unter dem Begriff werden die Tätigkeiten zusammengefasst, die dem qualifizierten Krankentransport zugeordnet werden können.

5.10.1 Berufsfeuerwehren

Von den untersuchten Berufsfeuerwehren sind dreizehn im qualifizierten Krankentransport tätig. Von diesen setzen vier Bufdis und zwei FSJler im qualifizierten Krankentransport ein [8] [18] [19] [26] [32] [34]. Eine Berufsfeuerwehr setzt Bufdis in dem Sonderbereich Begleiter oder Fahrer Babyintensivtransportwagen ein [19]. Aufgrund der Nähe der Tätigkeit zum qualifizierten Krankentransport wurde die Tätigkeit dort subsumiert.

Zur Erfüllung der Aufgaben im qualifizierten Krankentransport werden von vier Berufsfeuerwehren die Freiwilligen zu Rettungssanitätern [18] [26] [32] [34] und von einer Berufsfeuerwehr zu Rettungshelfern [8] ausgebildet.

Für die Tätigkeit im Babyintensivtransportwagen wird keine Rettungshelfer- oder Rettungssanitäterausbildung vorgesehen [19].

Eine der untersuchten Berufsfeuerwehren setzt keine Bufdis mehr im qualifizierten Krankentransport ein, da die neue Generation an Krankentransportfahrzeugen die Führerscheinklasse C1 notwendig macht und der Großteil der Bewerber auf die Stellen nur über die Führerscheinklasse B verfügt [23]. Unter Berücksichtigung der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen (vgl. Notfallsanitätäergesetz) kann ein Einsatz im Rettungsdienst für die Zukunft für den Bundesfreiwilligendienst ausgeschlossen werden, da die hierfür notwendige Ausbildung den zeitlichen Rahmen der Bundesfreiwilligendienste deutlich übersteigt.

5.10.2 Freiwillige Feuerwehren

Eine Freiwillige Feuerwehr setzt Bufdis im Bereich des qualifizierten Krankentransportes ein. Diese Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften bildet die Bufdis zur Erfüllung der Aufgaben im qualifizierten Rettungsdienst zu Rettungssanitätern aus [1].

5.11 Rettungsdienst

Im Bereich Rettungsdienst werden alle Tätigkeiten der Notfallrettung zusammengefasst.

5.11.1 Berufsfeuerwehren

Durch eine Berufsfeuerwehr werden Angehörige des FSJ im Bereich des Rettungsdienstes zur Notfallrettung eingesetzt. Die FSJler werden zur Aufgabenerfüllung zum Rettungssanitäter ausgebildet [34].

6 Beurteilung der Einsatzbereiche

Zur Beurteilung der derzeitigen Einsatzbereiche werden zunächst, ausgehend von den ermittelten Daten, ein Persönlichkeits- und Tätigkeitsprofil der Freiwilligen entwickelt.

Als Erkenntnis aus den Untersuchungen wurde ermittelt, dass es sich bei den Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst in den Bereichen mit Feuerwehrbezug um junge Menschen zwischen 18 und 23 Jahren handelt. Dieses Alter liegt sowohl unter dem maximal möglichen Alter des FSJ als auch des nicht altersbeschränkten BFD. Die Träger und das BAFzA gaben an, dass es sich zum überwiegenden Teil bei den relevanten Freiwilligendiensten mit Feuerwehrbezug um junge Menschen in der genannten Altersspanne handelt, die nach dem Abitur die Zeit zur beruflichen und privaten Orientierung nutzen bzw. die Wartezeit zum Beginn des Studiums überbrücken.

Diese jungen Menschen kommen unmittelbar aus dem schulischen System und verfügen über keine Berufserfahrung. Für sie ist es meist der erste Kontakt mit der Arbeitswelt. Im Gegensatz zu den Berufsanfängern (Lehrlingen, Beamtenanwärtern) sind bei ihnen die Entscheidungen zum weiteren beruflichen Lebensweg entweder noch nicht getroffen, oder wurden zugunsten einer folgenden akademischen Ausbildung getroffen [8] [11] [13] [19] [23] [26] [30] [32] [38]. Ein überwiegender Teil der jungen Menschen verfügt bereits über Feuerwehrerfahrung, so waren bei 42 Angehörigen des FSJ im Jahr 2017/2018 nur sieben ohne Feuerwehrerfahrung [38].

Vor diesem Persönlichkeitsprofil ergibt sich anhand der ermittelten Daten ein Tätigkeitsprofil. Hier zeigen sich, im Gegensatz zum Persönlichkeitsprofil, Unterschiede. Insbesondere bei den Tätigkeiten der FSJler ist eine breitere Bandbreite der Einsatzbereiche als bei den Bufdis zu erkennen. Der Bereich des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransportes wird, ausgehend von den ehemaligen Zivildienststellen, weitgehend nur durch Bundesfreiwilligendienstleistende bedient. Das Tätigkeitsprofil umfasst bei beiden Freiwilligendiensten einfache Hilfs- und Unterstützungsaufgaben in meist praktischen Bereichen. Insbesondere bei den FSJ-Stellen in Freiwilligen Feuerwehren wird dieses Tätigkeitsprofil im Bereich der Technik bei allen Befragten abgerufen. Es wurde ermittelt, dass die Freiwilligen Aufgaben übernehmen, die keine oder wenig Einarbeitungszeit benötigen. Aufgrund der begrenzten Zeitdauer, die sie den Einsatzstellen zur Verfügung stehen, wird auf spezielle Ausbildungen und aufwändige Einweisung zugunsten des Arbeitens unter Anleitung verzichtet. Die Trägerschaft hat keinen Einfluss auf die Persönlichkeits- und Tätigkeitsprofile der FSJler. Sowohl die Einsatzbereiche als auch das ermittelte Persönlichkeitsprofil gleichen sich.

7 Ausbau von Stellen und Einsatzbereichen

Ein Ausbau der Stellen im FSJ und im Bundesfreiwilligendienst in Bereichen mit Feuerwehrbezug ist sinnvoll. Mit dem LFV Hessen und dem RLP sind Träger mit unmittelbarem Feuerwehrbezug vorhanden, die den Ausbau des Systems FSJ bei den Feuerwehren vorantreiben und damit einen stetigen Wachstum der Stellen ermöglichen. Zusätzlich gibt es Überlegungen in Stadtverwaltungen und Feuerwehrverbänden, dem Beispiel zu folgen und sich als Träger anerkennen zu lassen, um einen weiteren Ausbau der vorhandenen Stellen bei den ihnen angeschlossenen Feuerwehren zu ermöglichen [2] [14] [28].

Die ermittelten Persönlich- und Tätigkeitsprofile und die rechtlichen Rahmenbedingung bilden dabei das Konstrukt, in dem auch ein sinnvoller Ausbau der Einsatzbereiche möglich ist. Bezüglich der rechtlichen Rahmenbedingungen sind die Anforderungen des BFDG zu berücksichtigen. Daher kann ein Ausbau des Systems der Bundesfreiwilligendienste nur dort funktionieren, wo das Grundsystem sowohl den zeitlichen als auch den organisatorischen Rahmen bieten kann, der zur Einarbeitung und Betreuung der Freiwilligen notwendig ist.

Den Bundesfreiwilligendienst als Mittel zur Lösung von erkannten Aufgabende-fiziten heranzuziehen ist vom Grundsatz her falsch und widerspricht der Idee des Systems. Die Einsatzstellen müssen sich über den Aufwand zur Einarbei-tung, Betreuung und fachlichen Anleitung der Freiwilligen bewusst sein.

Bundesfreiwillige leisten ihren Dienst freiwillig und sind nicht mit Personen mit geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen vergleichbar. Es muss möglich sein, die Aufgaben und Arbeiten auch ohne die Freiwilligen abarbeiten zu können, die Arbeitsmarktneutralität muss gewahrt werden. Vor diesem Hintergrund ha-ben sich Feuerwehren bereits bewusst gegen die Einrichtung von Stellen des Bundefreiwilligendienstes entschieden [20] [31] oder die Anzahl der Stellen re-duziert [23] [32].

Ein Ausbau der Einsatzbereiche von FSJlern über die bereits vorhandenen und in dieser Facharbeit untersuchten Bereiche hinaus ist unter Berücksichtigung des entwickelten Persönlichkeitsprofils und der möglichen Tätigkeitsprofile nicht möglich.

Ein Ausbau der Stellen und insbesondere eine breitere Fächerung der Einsatz-bereiche des Bufdis ist jedoch möglich und sollte umgesetzt werden. In den Themenblöcken Vorbeugender Brandschutz, Organisatorische Aufgaben, Lie-genschaften und Projektarbeit sind Aufgabenbereiche vorhanden, auf die die Tätigkeiten der Bufdis erweitert werden können. Aufgrund der Ähnlichkeit der Persönlichkeitsprofile ist eine Begrenzung der Tätigkeiten der Bufdis auf reine praktische Hilfstätigkeiten nicht mehr zeitgemäß. Es handelt sich um überwie-gend junge Menschen mit Fähigkeiten, die auch in den Bereichen des Vorbeu-genden Brandschutzes, der Organisatorischen Aufgaben und der Liegenschaf-ten eingesetzt werden können. Hier können zeitaufwändige Arbeiten übernom-men werden (bspw. im Rahmen der Brandschutzerziehung oder der Vorberei-tung von Veranstaltungen), die sonst Personal- und Arbeitsressourcen binden würden. Das vorhandene Potential der Bufdis wird nicht in vollem Umfang aus-genutzt.

Bei den Hintergründen für die Entscheidung, Stellen im Bundesfreiwilligendienst in Bereichen mit Feuerwehrbezug zu schaffen, liegen soziale Aspekt im Vor-dergrund. Als Mittel zur Personalgewinnung sind sie sowohl bei den Berufsfeu-erwehren als auch bei den Freiwilligen Feuerwehren nicht geeignet. Bei den Berufsfeuerwehren ist bei der Größenordnung der vorhandenen Stellen im Ver-gleich zum Personalbedarf der Personalgewinnungsfaktor marginal. Jedoch besteht die Möglichkeit, sich über die gesamte Dauer der Tätigkeit an den Ein-satzstellen ein Bild von den Freiwilligen zu machen, was sich im Rahmen einer möglichen Bewerbung um eine Stelle als positiver Faktor herausstellen kann. Bei den Freiwilligen Feuerwehren ist ebenfalls kein dauerhafter Personalgewin-nungsfaktor erkennbar. Die durch das System angesprochenen jungen Men-schen haben bereits zum überwiegenden Teil einen Feuerwehrhintergrund. Junge Menschen ohne Bezug zur Feuerwehr werden dagegen nicht angespro-chen.

Die Tabelle 4 gibt einen Überblick über die ausbaufähigen Einsatzbereiche für Bufdis.

Tabelle 4: Ausbaufähige Einsatzbereiche für Bufdis

Ausbaufähige Einsatzbereiche für Bufdis	Beispielhafte Tätigkeiten
Vorbeugender Brandschutz	Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung, Führungen
Verwaltungsaufgaben	Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Statistiken führen, Registratur, Akten an- und ablegen
Organisatorische Aufgaben	Organisation von Veranstaltungen, Protokolle schreiben, Unterstützung SJFV/KJFV
Liegenschaften	Reinigungsarbeiten, Haus- und Hofdienste
Projektarbeit	Bearbeitung von Einzelprojekten

8 Fazit

Das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst sind bislang noch Randerscheinungen in den Bereichen mit Feuerwehrbezug. Ein Ausbau der vorhandenen Stellen durch eine Vergrößerung der Anzahl der Einsatzstellen ist anzustreben. Eine Erweiterung der Einsatzbereiche ist im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes möglich und sollte an die breitere Streuung der Einsatzbereiche der FSJler angepasst werden. Während bei den Freiwilligen Feuerwehren von 2016 bis Oktober 2018 die Zahl der Einsatzstellen im FSJ um 23 Stück gewachsen ist, ist die Gesamtzahl von 18 Einsatzstellen bei Berufsfeuerwehren, für Bufdis und FSJ zusammen, ausbaufähig. Zukünftige Einsatzstellen können anhand des Persönlichkeits- und Tätigkeitsprofils und anhand der aufgeführten Einsatzbereiche im eigenen Zuständigkeitsbereich Tätigkeitsfelder finden, in denen FSJler und Bufdis sinnvoll eingesetzt werden können. Neben den sozialen Aspekten der Bundesfreiwilligendienste wird auch ein Nutzen für die Einsatzstelle generiert. Ein Scheitern des Ausbaus der Bundesfreiwilligendienste in Bereichen mit Feuerwehrbezug kann nicht erkannt werden. Die gesetzlichen Vorgaben und die Persönlichkeitsprofile setzen jedoch die Grenzen, in denen ein weiterer Ausbau nur möglich sein kann.

9 Literaturverzeichnis

[A] AGBF Bund - Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland (AGBF):

Online unter <http://www.agbf.de/berufsfeuerwehren.htm>, Abruf am 23.11.2018

[B] Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA):

Bundesfreiwillige im Dienst (nach Alter und Geschlecht) Stand 31.10.2018.
Online unter https://www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menue_Kopf/Presse/Statistiken/181031-BL_Alter_u_Geschlecht_10_18.pdf,
Abruf am 08.11.2018

[C] Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau:

Bundesfreiwilligendienst beim Feuerwehrzweckverband Südliches Breisgau,
Online unter: https://www.feuerwehr-bad-krozingen.de/wp-content/uploads/2014/10/Bufdi_FZV_4c_fin.pdf, Abruf am 28.11.2018

[D] Feuerwehr Bruchsal:

Bundesfreiwilligendienst bei der Feuerwehr, Online unter
http://www.feuerwehr-bruchsal.de/index.php?option=com_content&view=article&id=476:bundesfreiwilligendienst-bei-der-feuerwehr&catid=22&Itemid=116, Abruf am 28.11.2018

[E] Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Landesarbeitsgemeinschaft der FSJ Träger in Hessen:

Mindeststandards der Freiwilligendienste für Jugendliche und Junge Erwachsene in Hessen in der Landesgemeinschaft Freiwilligendienste Hessen, Stand März 2016. Online unter http://www.fsj-hessen.de/sites/fsj/files/dateien/mindeststandards_lag_freiwilligendienste_hessen_2016.pdf, Abruf am 10.10.2018

[F] Krawinkel, Ralf:

Bundesfreiwilligendienst bei Feuerwehren und zentralen Ausbildungseinrichtungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr der Länder, Facharbeit im Rahmen der Staatsprüfung für die Laufbahn des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes, Kassel 2016

[G] Landesfeuerwehrverband Hessen (LFV Hessen):

Handreichung zum Freiwilligen Sozialen Jahr in Hessen (gültig ab 01.01.2018). Online unter <http://www.feuerwehr-hessen.de/mcwork/files/download/850>, Abruf am 10.10.2018.

[H] Landesfeuerwehrverband Hessen (LFV Hessen):

Merkblatt für Einsatzstellen (gültig ab 01.01.2018). Online unter <http://www.feuerwehr-hessen.de/mcwork/files/download/852>, Abruf am 10.10.2018.

[I] Landesfeuerwehrverband Hessen (LFV Hessen):

Merkblatt für Einsatzstellen außerhalb Hessens (gültig ab 01.01.2018). Online unter <http://www.feuerwehr-hessen.de/mcwork/files/download/851>, Abruf am 10.10.2018.

[J] Landesfeuerwehrverband Hessen (LFV Hessen):

Wegweiser von A bis Z im Freiwilligen Sozialen Jahr. Online unter <http://www.feuerwehr-hessen.de/medias/wegweiser-von-a-bis-z-im-fsj.pdf>, Abruf am 11.10.2018

[K] Landesfeuerwehrverband Hessen (LFV Hessen):

Pressemitteilung "10 Jahre Freiwilliges Soziales Jahr bei der Feuerwehr" vom 10.09.2018. Online unter <http://www.feuerwehr-hessen.de/pdf/blog/594/146>, Abruf am 11.10.2018

[L] Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V. (LFV RLP):

Inhalte und Ziele der FSJ-Bildungswochen, Online unter http://www.lfv-rlp.de/fileadmin/daten/lfv-rlp/unsere_themen/unsere_themen/freiwilliges_soziales_jahr/bildungswochen.pdf, Abruf am 09.10.2018

10 Rechtsquellen

[i] Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienstgesetz - BFDG) v. 28.04.2011 (BGBl. I S. 687), zuletzt geändert durch Art. 15 Abs. 5 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722).

[ii] Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstegesetz - JFDG) v. 16.05.2008 (BGBl. I S. 842, zuletzt geändert durch Art. 30 des Gesetzes v. 20.12.2011 (BGBl. I S. 2854).

[iii] Wehrpflichtgesetz (WPflG) v. 15.08.2011 (BGBl. I S. 1730), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 8 des Gesetzes vom 03.05.2013 (BGBl. I S. 1084).

11 Interviews

Name	Organisation
[1] Beivers, Michael	Feuerwehr Paderborn, Abteilungsleiter Rettungsdienst, 08.11.2018
[2] Block, Angela	Landesfeuerwehrverband Niedersachsen, 11.10.2018
[3] Bräuer, Michael	Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg, stellv. Schulleiter, 27.11.2018
[4] Bremicker, Jakob	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., Leiter Freiwilligendienste, 27.11.2018
[5] Haats, Dirk	Berufsfeuerwehr Hildesheim, 08.11.2018
[6] Hecht, Simone	Berufsfeuerwehr Köln, Personalsachbearbeiterin, 07.11.2018
[7] Hellmann, Christian	Berufsfeuerwehr Hamm, Personalentwicklung, 27.11.2018
[8] Honnef, Werner	Berufsfeuerwehr Gütersloh, Leiter Personalwesen, 08.11.2018
[9] Jennewein, Michael	Berufsfeuerwehr Heidelberg, Abteilungsleiter Technik, 13.11.2018
[10] Kauffunger, Marco	Hessische Landesfeuerwehrschiele, FSJ-Betreuer, 28.11.2018
[11] Kirchberger, Manfred	Berufsfeuerwehr Regensburg, Abteilung Aus- und Fortbildung, 14.11.2018
[12] Klein, Heinrich	Staatliche Feuerwehrschiele Geretsried, Verwaltungsleiter, 27.11.2018
[13] Koch, Carl-Friedrich	Berufsfeuerwehr Freiburg, Stabsstelle Steuerungsunterstützung der Amtsleitung, 14.11.2018
[14] Kutzner, Lennart	Niedersächsische Jugendfeuerwehr e.V. im Landesfeuerwehrverband, Bildungsreferent, 11.10.2018
[15] Laurösch, Louis	Feuerwehr Friedrichshafen, Leiter der Feuerwehr, 29.11.2018
[16] Leschinski, Walter	Feuerwehr Schwetzingen, Feuerwehrkommandant, 20.11.2018
[17] Loch, Bernd	Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V., Bildungsreferent Jugendfeuerwehr, 30.10.2018
[18] Marx, Mario	Berufsfeuerwehr Trier, Abteilungsleiter Ausbildung, 20.11.2018

-
- | | |
|----------------------------|---|
| [19] Mähl, Sven | Feuerwehr Hamburg, Bundesfreiwilligendienstkoordinator, 28.11.2018 |
| [20] Meier, Nikolaus | Berufsfeuerwehr Eberswalde, Amtsleiter, 08.11.2018 |
| [21] Milbradt, Matthias | Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz, Bundesfreiwilligendienstbetreuer, 28.11.2018 |
| [22] Müller, Bernd | Feuerwehr Celle, Stellvertretender Stadtbrandmeister, 20.11.2018 |
| [23] Noack, Sven | Berufsfeuerwehr Bottrop, Sachgebietsleiter Personal, 15.11.2018 |
| [24] Nolte, Heinz-Peter | Institut der Feuerwehr NRW, Dezernat Z2, 28.11.2018 |
| [25] Patzke, Björn | Berufsfeuerwehr Mainz, Abteilungsleiter Einsatz, 07.11.2018 |
| [26] Reichardt, Martin | Berufsfeuerwehr Essen, Personalsteuerung; 14.11.2018 |
| [27] Rödel, Frau | Berufsfeuerwehr Würzburg, 13.11.2018 |
| [28] Ruschenburg, Jörn | Branddirektion Frankfurt am Main, Sachgebietsleiter Fahrzeugtechnik, 25.10.2018 |
| [29] Schiefbahn, Andreas | Berufsfeuerwehr Oldenburg, Abteilung Einsatz-Personal, 12.11.2018 |
| [30] Schloßmacher, Peter | Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Öffentlichkeitsarbeit, 16.10.2018 |
| [31] Schmidt, Frau | Landeshauptstadt Potsdam, Arbeitsgruppenleiterin wirtschaftliche Hilfen / Jugendförderung, 13.11.2018 |
| [32] Schwichtenhövel, Dirk | Berufsfeuerwehr Münster, Personal/Organisation Rettungsdienst, 15.11.2018 |
| [33] Thomas, Tanja | Berufsfeuerwehr Schwerin, Rettungsdienstschule, 26.11.2018 |
| [34] Topp, Herr | Berufsfeuerwehr Saarbrücken, Sachgebiet Rettungsdienst, 14.11.2018 |
| [35] Tebartz, Ralf | Berufsfeuerwehr Krefeld, Teamleiter Ausbildung und FF, 19.11.2018 |
| [36] Weiß, Jürgen | Landesfeuerwehrverband Bayern, Fachbereichsleiter, 11.10.2018 |
| [37] Vukelic, Michael | Berufsfeuerwehr Wolfsburg, Stabsachbearbeiter Freiwillige Feuerwehr, 14.11.2018 |
| [38] Wößner, Frank | Landesfeuerwehrverband Hessen, FSJ-Pädagoge 16.10.2018 |

12 Anhang

12.1 Übersicht Themenblöcke

Themenblock	Einsatzbereiche (Beispiele)
Abwehrender Brandschutz	Einsatzdienst, Übernahme Einsatzfunktion
Vorbeugender Brandschutz	Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung, Teilnahme an Gefahrenverhütungsschauen
Verwaltungsaufgaben	Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Statistiken führen, Registratur, Akten an- und ablegen
Organisatorische Aufgaben	Organisation von Veranstaltungen (Delegiertentage, Jahreshauptversammlungen etc.), Protokolle schreiben, Unterstützung Stadt- oder Kreisjugendfeuerwehrverband
Technik	Werkstatt und Überführungsfahrten, Kleinere Wartungs- und Reparaturaufgaben an Fahrzeugen, Fahrzeugpflege, Hilfsarbeiten mit Gerätewarten in den technischen Werkstätten, Materialverwaltung, Unterstützung bei der Monats- und Jahresprüfung, Betreuung Kleiderkammer
Aus- und Fortbildung	Mitarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr, Erstellung von Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsmaterialien, Vorbereitung von Unterrichten, Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen
Liegenschaften	Reinigungsarbeiten, Haus- und Hofdienste
Fahr- und Botendienste	Besorgungsfahrten, allgemeine Fahr- und Botendienste
Projektarbeit	Bearbeitung von Einzelprojekten
Krankentransport	Qualifizierter Krankentransport
Rettungsdienst	Notfallrettung

12.2 Einsatzbereiche FSJler bei Berufsfeuerwehren

Themenblöcke			Freiwilliges Soziales Jahr								
			Berufsfeuerwehr								
			Bayern	Niedersachsen		MV	NRW	RLP	Saarland		
		Würzburg ¹	Hildesheim	Wolfsburg	Oldenburg	Schwerin ⁴	Köln	Krefeld	Trier ²	Saarbrücken ³	
Abwehrender Brandschutz											
	Einsatzdienst, Übernahme einer Einsatzfunktion		X								
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz											
	Brandschutzerziehung und -aufklärung	X	X	X	X						
	Teilnahme an GVS										
Verwaltungsaufgaben											
	Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Statistiken	X	X	X	X	X		X			
	Registratur, Aktenführung	X	X	X	X	X		X			
Organisatorische Aufgaben											
	Organisation von Veranstaltungen				X	X		X			
	Protokolle schreiben, Unterstützung KJFV/SJFV			X	X						
Technik											
	Fahrzeuge										
		Werkstattfahrten			X	X		X			
		Wartung von Fahrzeugen			X	X					
		Mithilfe bei Reparaturen			X						
		Fahrzeugpflege			X			X			
	Geräte										
		Hilfsarbeiten mit Gerätewarten, Werkstätten			X	X		X			
		Materialverwaltung									
		Unterstützung bei der Monats- Jahresprüfung			X	X		X			
		Kleidung									
	Betreuung Kleiderkammer				X		X	X			
Aus- und Fortbildung											
	Mitarbeit bei der Kinder-/Jugendfeuerwehr			X	X						
	Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen erstellen, Übungen vorbereiten	X	X	X		X	X	X			
	Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen	X	X		X	X					
Liegenschaften											
	Reinigungsarbeiten, Haus- und Hofarbeiten				X						
Fahr- und Botendienste											
	Besorgungsfahrten, allgemeine Fahr- und Botendienste	X	X	X	X	X	X	X			
Projektarbeit											
	Bearbeitung von Einzelprojekten	X	X							X	
Krankentransport											
	Qualifizierter Krankentransport								X	X	
Rettungsdienst											
	Notfallrettung									X	
Datenquelle			Frau Rödel	Herr Dirk Haarts	Herr Michael Vukelic	Herr Andreas Schiefbahn	Frau Tanja Thomas	Frau Simone Hecht	Herr Ralf Tebartz	Herr Mario Marx	Herr Topp

¹ Träger: Internationaler Bund, Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

² Träger: Stadtverwaltung Trier

³ Träger: DRK Landesverband Saarland e.V.

⁴ Träger: unbekannt

12.3 Einsatzbereiche Bufdis bei Berufsfeuerwehren

Themenblöcke		Bundesfreiwilligendienst										
		Berufsfeuerwehr										
		Bayern	Baden-Württemberg		Brandenburg	NRW				Hamburg		
		Regensburg	Freiburg	Heidelberg	Eberswalde ¹	Potsdam ¹	Boitrop	Essen	Gütersloh	Hamm	Münster	Hamburg
Abwehrender Brandschutz												
	Einsatzdienst, Übernahme einer Einsatzfunktion											
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz												
	Brandschutzerziehung und -aufklärung											
	Teilnahme an GVS											
Verwaltungsaufgaben												
	Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Statistiken	X										
	Registratur, Aktenführung	X										
Organisatorische Aufgaben												
	Organisation von Veranstaltungen											
	Protokolle schreiben, Unterstützung KJFV/SJFV											
Technik												
	Fahrzeuge											
		Werkstattfahrten			X			X			X	
		Wartung von Fahrzeugen		X	X			X			X	
		Mithilfe bei Reparaturen		X				X			X	
		Fahrzeugpflege		X							X	
	Geräte											
		Hilfsarbeiten mit Gerätewarten, Werkstätten		X	X			X			X	
		Materialverwaltung									X	
		Unterstützung bei der Monats- Jahresprüfung		X	X							
		Kleidung										
	Betreuung Kleiderkammer		X				X					
Aus- und Fortbildung												
	Mitarbeit bei der Kinder-/Jugendfeuerwehr											
	Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen erstellen, Übungen vorbereiten	X	X				X					
	Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen											
Liegenschaften												
	Reinigungsarbeiten, Haus- und Hofarbeiten											
Fahr- und Botendienste												
	Besorgungsfahrten, allgemeine Fahr- und Botendienste	X	X	X			X			X		
Projektarbeit												
	Bearbeitung von Einzelprojekten											
Krankentransport												
	Qualifizierter Krankentransport							X	X		X	X
Rettungsdienst												
	Nothilfe											
	Notfallrettung											
Datenquelle		Herr Kirchberger	Herr Carl-Friedrich Koch	Herr Michael Jennwein	Herr Nikolaus Meier	Frau Schmidt	Herr Sven Noak	Herr Martin Reichardt	Herr Werner Honef	Herr Christian Hellmann	Herr Dirk Schwichtenhövel	Herr Sven Mahl
keine Einsatzstelle mehr												

12.4 Einsatzbereich Bufdis bei Feuerweherschulen (vgl. [F])

Themenblöcke		Feuerweherschulen				
		Gerefsried	Würzburg	Münster	Celle	Kassel
Teilnehmerservice						
	Unterstützung Seminaranmeldung			X		
	Unterstützung Schulbüro und Verwaltung Check-in/Check-out	X				
	Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten			X		
	Begleitung von Abendveranstaltungen	X				
	Organisation und Durchführung von Sportangeboten			X		
Service Ausbildung						
	Vor- und Nachbereitung von Lehrgängen und Unterrichtsräumen		X	X		X
	Mithilfe bei der Durchführung von Gerätewartlehrgängen		X			
	Unterstützung in der Fachbibliothek	X				
	Mitwirkung im Bereich Lehre			X		
	Mitwirken bei Rollenspielen im Lehrgang	X				X
	Lehrunterlagen überarbeiten und überprüfen		X	X	X	X
	Lehrunterlagen neu formatieren und anpassen		X	X	X	X
	Wartung, Pflege und Kontrolle der Ausstattung/Lagedarstellungsmittel	X	X			
	Produktion von Unterrichtsmaterialien	X	X	X		
	Mitarbeit bei der Evaluation von Lehrgängen	X ¹				
Liegenschaften						
	Übernahme von Aufgaben nach Einweisung im Zusammenhang mit dem Gebäude und Grundstücksmanagement	X				
	Mitwirkung bei der Instandhaltung, Wartung und Reinigung			X		
Hauservice						
	Unterstützung der Schulküche bei Spüldienst und Essensausgabe	X				
	Hausreinigung beim Wäschedienst für den schuleigenen Unterkunftsbetrieb	X				
	Mitwirkung bei der Verpflegung			X		
Arbeitsschutz						
	Tätigkeit als Ersthelfer oder Brandschutzhelfer			X		
	Mithilfe bei der regelmäßigen Überprüfung von ortsveränderlichen, elektrischen Betriebsmitteln und Kleingeräten		X	X		
Werkstattendienst						
	Mithilfe im Rahmen der regelmäßigen Fahrzeug- und Gerätewartung sowie der Reparatur		X			X
	Atenschutzwerkstatt				X	
Einsatzdienst						
	Teilnahme bei Einsatz der Koordinierungsgruppe im Akutfall (PSNV)	X				
	Teilnahme bei Einsätzen der Kontingentführung Bayern	X				
Sonstige Aufgaben						
	Sonderaufgaben der Schulverwaltung und der Abteilungen	X	X		X	X
	Fahr- und Botendienste	X	X		X	
	Digitalfunk betreffende Sonderaufgaben der Schulverwaltung	X				
	Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit			X		X
	Unterbringung von Flüchtlingen					
Datenquelle		Heinrich Klein	Michael Bräuer	Heinz-Peter Nolte	Mathias Milbradt	Herr Kauffunger
¹ Neues Aufgabenfeld 2018			analog 2016	analog 2016	analog 2016	neu seit 2017

12.5 Einsatzbereiche FSJler bei Freiwilligen Feuerwehren Teil 1

Themenblöcke		Freiwilliges Soziales Jahr																								
		Freiwillige Feuerwehr																								
		Hessen																								
		Vienheim	Bad Homburg	Kelsterbach	Mühlheim a.M.	Pfungstadt	Maintal	Egelsbach	Hoßheim a.T.	Gernsheim	Groß-Umstadt	Rodgau	Heusenstamm	Weiterstadt	Heppenheim	Flörsheim a.M.	Bad Schwalbach	Bensheim	Groß-Gerau	Heppenheim	Kellheim	Kronberg i.T.	Langenselbold	Maintal	Schwalbach i.T.	Seeheim-Jugenheim
Abwehrender Brandschutz																										
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X
	Brandschutzerziehung und -aufklärung		X	X	X		X		X	X	X	X		X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	
	Teilnahme an GVS	X												X	X	X	X	X	X		X	X				
Verwaltungsaufgaben																										
	Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Statistiken	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				X	X	X	X	X			X	X	X	X	
	Registratur, Aktenführung	X			X		X	X	X	X		X	X	X	X	X		X		X		X	X	X	X	
Organisatorische Aufgaben																										
	Organisation von Veranstaltungen	X					X		X					X	X		X		X		X	X	X	X	X	
	Protokolle schreiben, Unterstützung KJFV/SJFV			X	X	X		X	X	X							X	X				X	X	X		
Technik																										
	Fahrzeuge																									
		Werkstattfahrten	X							X							X		X	X		X		X	X	X
		Wartung von Fahrzeugen	X				X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X	X
		Mithilfe bei Reparaturen	X	X			X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X
		Fahrzeugpflege	X	X						X	X							X	X	X	X		X	X	X	X
		Hilfsarbeiten mit Gerätewarten, Werkstätten		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X
		Materialverwaltung									X										X					
		Unterstützung bei der Monats- Jahresprüfung				X	X			X								X	X	X	X		X	X	X	X
	Kleidung																									
	Betreuung Kleiderkammer		X			X	X				X			X				X	X	X	X		X	X	X	X
Aus- und Fortbildung																										
	Mitarbeit bei der Kinder-/Jugendfeuerwehr		X							X	X							X	X			X	X	X	X	
	Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen erstellen, Übungen vorbereiten		X			X	X	X		X		X											X	X		
	Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen			X					X	X							X	X	X	X		X	X	X	X	
Liegenschaften																										
Reinigungsarbeiten, Haus- und Hofarbeiten					X	X	X	X		X		X	X	X				X	X		X	X		X	X	
Fahr- und Botendienste																										
Besorgungsfahrten, allgemeine Fahr- und Botendienste		X	X	X		X		X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X		X	X	X	X	X	
Projektarbeit																										
Bearbeitung von Einzelprojekten									X												X		X	X		
Krankentransport																										
Qualifizierter Krankentransport																										
Rettungsdienst																										
Notfallrettung																										
Datenquelle		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								
		LFV Hessen, Herr Wölner																								

12.6 Einsatzbereiche FSJler bei Freiwilligen Feuerwehren Teil 2

Themenblöcke		Freiwilliges Soziales Jahr														
		Freiwillige Feuerwehr														
		Baden-Württemberg		Niedersachsen		Rheinland-Pfalz										
		Schwetzingen ¹	Celle	Schifferstadt	Schweich	Edenkoben	Landstuhl	Weißenthurm	Maxdorf	Bobenheim-Roxheim	Haßloch	Andernach	Neuwied	Otterbach-Otterberg	Ramstein-Miesenbach	
Abwehrender Brandschutz						X	X	X	X	X		X		X		
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz																
	Brandschutzerziehung und -aufklärung	X	X		X			X		X				X		
	Teilnahme an GVS															
Verwaltungsaufgaben																
	Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Statistiken	X	X			X	X		X			X			X	
	Registratur, Aktenführung	X	X				X	X	X	X		X			X	
Organisatorische Aufgaben																
	Organisation von Veranstaltungen				X							X			X	
	Protokolle schreiben, Unterstützung KJFV/SJFV		X													
Technik																
	Fahrzeuge															
		Werkstattfahrten		X						X						
		Wartung von Fahrzeugen	X	X		X		X			X					
		Mithilfe bei Reparaturen	X	X		X	X		X	X	X		X			
		Fahrzeugpflege	X	X		X	X	X	X	X	X			X		
	Geräte															
		Hilfsarbeiten mit Gerätewarten, Werkstätten		X	X	X	X	X	X		X		X			
		Materialverwaltung								X	X					
		Unterstützung bei der Monats- Jahresprüfung		X	X	X	X	X	X	X	X					
	Betreuung Kleiderkammer		X		X									X		
Aus- und Fortbildung																
	Mitarbeit bei der Kinder-/Jugendfeuerwehr		X								X			X		
	Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen erstellen, Übungen vorbereiten				X					X	X			X		
	Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen	X	X		X		X	X			X			X		
Liegenschaften																
	Reinigungsarbeiten, Haus- und Hofarbeiten	X			X		X						X			
Fahr- und Botendienste																
	Besorgungsfahrten, allgemeine Fahr- und Botendienste			X	X	X	X	X	X	X				X	X	
Projektarbeit																
	Bearbeitung von Einzelprojekten															
Krankentransport																
	Qualifizierter Krankentransport															
Rettungsdienst																
	Notfallrettung															
Datenquelle		Herr Walter Leschinski	Herr Bernd Müller	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV RLP, Herr Bernd Loch	keine Rückmeldung	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV RLP, Herr Bernd Loch		keine Rückmeldung

1. Trainer: Internationaler Bund, Freier Trainer der Jugend, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

¹ Träger: Internationaler Bund, Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

12.7 Einsatzbereiche Bufdis bei Freiwilligen Feuerwehren

Themenblöcke		Bundesfreiwilligendienst											
		Freiwillige Feuerwehr											
		Baden-Württemberg						Nds	NRW				
		Bad Krotzingem	Bruchsal	Crailsheim	Ettlingen	Friedrichshafen	Ludwigsburg	Lehrte	Eitorf	Lemgo	Paderborn	Rheinberg	Telgte
Abwehrender Brandschutz													
	Einsatzdienst, Übernahme einer Einsatzfunktion	x		x	x	x			x	x			x
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz													
	Brandschutzerziehung und -aufklärung			x		x				x			
	Teilnahme an GVS												
Verwaltungsaufgaben													
	Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Statistiken			x		x	x	x	x				
	Registratur, Aktenführung			x		x	x	x	x				
Organisatorische Aufgaben													
	Organisation von Veranstaltungen						x		x				
	Protokolle schreiben, Unterstützung KJFV/SJFV		x			x	x		x				
Technik													
	Fahrzeuge												
	Werkstattfahrten		x	x									x
	Wartung von Fahrzeugen	x		x	x				x				x
	Mithilfe bei Reparaturen	x		x	x	x		x	x				x
	Fahrzeuggpfege	x	x	x	x	x		x	x	x			x
	Geräte												
	Hilfsarbeiten mit Gerätewarten, Werkstätten	x		x	x	x			x			x	x
	Materialverwaltung		x									x	x
	Unterstützung bei der Monats- Jahresprüfung	x		x	x	x		x	x	x		x	x
	Kleidung												
	Betreuung Kleiderkammer		x	x				x					
	Aus- und Fortbildung												
	Mitarbeit bei der Kinder-/Jugendfeuerwehr		x					x					
	Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen erstellen, Übungen vorbereiten					x		x	x				
	Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen			x				x			x		
Liegenschaften													
	Reinigungsarbeiten, Haus- und Hofarbeiten			x	x								x
Fahr- und Botendienste													
	Besorgungsfahrten, allgemeine Fahr- und Botendienste		x	x	x			x	x	x		x	
Projektarbeit													
	Bearbeitung von Einzelprojekten												
Krankentransport													
	Qualifizierter Krankentransport										x		
Rettungsdienst													
	Notfallrettung												
Datenquelle		aus Internet [3]	aus Internet [4]	Herr Armin Klingenbeck	Herr Martin Knaus	Herr Louis Laurösch	Herr Benedikt Bockemühl	Jens Kophstahl	Herr Jürgen Bensberg	Klaus Wegener	Herr Michael Beivers	Herr Dieter Leuer	Herr Dieter Leuer

12.8 Einsatzbereiche FSJler in Landkreisen, Verbänden und Geschäftsstellen

Themenblöcke		Freiwilliges Soziales Jahr														
		Landkreise										LFV			Geschäftsstellen	
		Bayern	Hessen					Niedersachsen		RLP	NRW	Niedersachsen	RLP	Hessen		
		Aschaffenburg	Gießen	Hochtaunus	Werra-Meißner	Waldeck-Frankenberg	Schwalm-Eder	Main-Taunus	Uelzen	Osnabrück	Hannover	Rhein-Lahn	Verband der FW NRW	LFV Niedersachsen	LFV Rheinland-Pfalz	Frankfurt GS JF
Abwehrender Brandschutz																
	Einsatzdienst, Übernahme einer Einsatzfunktion				X		X	X		X						
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz																
	Brandschutzerziehung und -aufklärung	X		X			X		X	X			X			
	Teilnahme an GVS		X													
Verwaltungsaufgaben																
	Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Statistiken			X	X	X	X	X		X	X		X		X	X
	Registratur, Aktenführung	X	X		X	X	X	X	X	X			X		X	X
Organisatorische Aufgaben																
	Organisation von Veranstaltungen	X	X			X			X	X		X	X		X	X
	Protokolle schreiben, Unterstützung KJfV/SJfV	X	X			X			X	X		X			X	X
Technik																
	Fahrzeuge															
	Werkstattfahrten								X							
	Wartung von Fahrzeugen							X	X	X	X					
	Mithilfe bei Reparaturen								X	X	X					
	Fahrzeugpflege								X							
	Geräte															
	Hilfsarbeiten mit Gerätewarten, Werkstätten						X		X	X						
	Materialverwaltung			X		X						X			X	
	Unterstützung bei der Monats- Jahresprüfung								X							
	Kleidung															
	Betreuung Kleiderkammer															
Aus- und Fortbildung																
	Mitarbeit bei der Kinder-/Jugendfeuerwehr							X	X						X	
	Ausbildungs-, Lehrgangs- und Unterrichtsunterlagen erstellen, Übungen vorbereiten			X							X	X				X
	Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen						X		X							
Liegenschaften											X					
	Reinigungsarbeiten, Haus- und Hofarbeiten															
Fahr- und Botendienste																
	Besorgungsfahrten, allgemeine Fahr- und Botendienste			X					X	X		X	X	X	X	X
Projektarbeit																
	Bearbeitung von Einzelprojekten															
Krankentransport																
	Qualifizierter Krankentransport															
Rettungsdienst																
	Notfallrettung															
Datenquelle		LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV RLP, Herr Bernd Loch	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Rheinland-Pfalz, Herr Bernd Loch	LFV Hessen, Herr Wödlner	LFV Hessen, Herr Wödlner

Ehrenwörtliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Facharbeit selbständig angefertigt habe. Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich benannten Quellen und Hilfsmittel benutzt. Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Gedankengut habe ich als solches kenntlich gemacht. Diese Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form ganz oder teilweise noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.

Ort, Datum

Unterschrift